



Anna Ahrens **Pleinair-Malerei aus einer bedeutenden  
Berliner Privatsammlung**

Sowohl in Frankreich als auch in den deutschsprachigen Ländern waren es von Anfang an vor allem bürgerliche und Privatsammler, die als wichtigste Förderer der modernen Landschaftsmalerei auftraten. Insbesondere die frühen Freilichtmaler aus Barbizon mit ihren herrlich-spontanen, unmittelbar in der Natur eingefangenen Ölstudien hatten es lange schwer auf dem traditionell-glattem Kunstparkett des 19. Jahrhunderts, dessen umfassendes Geschmacks- und Kunstregelwerk von den großen Akademien in Europa vorgegeben wurde.

Mit der zunehmenden Selbstbestimmung der nach Autonomie strebenden Künstler als auch der wachsenden bürgerlichen Gesellschaft änderte sich die Situation ab der zweiten Jahrhunderthälfte grundlegend. Bürgerliche Kunstliebhaber erkannten die malerische Ausdruckskraft jener freiheitsliebenden Pleinairmaler, denen sie sich nahe fühlten – was wiederum die Künstler ermutigte, weniger für den Salon der Akademien und die offizielle Kunstkritik als vielmehr für den privaten Markt zu arbeiten.

Im Herzen dieses Kataloges gleich mehrere Bilder aus einer solchen, in unserer Zeit entstandenen Privatsammlung präsentieren zu dürfen, ist eine besondere Freude. Schon Mitte der 1980er Jahre habe ein väterlicher Freund und Mentor ihn an das Thema herangeführt, so der sympathisch-diskrete Sammler. Durch dessen enge Verbindung zur Klassik Stiftung Weimar konzentrierte sich auch sein Augenmerk bald auf den frühen, außergewöhnlich fruchtbaren Austausch der Weimarer Malerschule mit den Barbizon-Künstlern. Die große Ausstellung „Hinaus in die Natur! Barbizon, die Weimarer Malerschule und der Aufbruch zum Impressionismus“ führte die Bedeutung der Weimarer Pleinair-Tradition 2010 eindrucksvoll vor Augen. Als Liebhaber und Sammler hat der langjährige Freund der Klassik Stiftung die Entstehung und Präsentation der Schau im Neuen Museum Weimar vertrauensvoll begleitet. Die hier vorgestellten Bilder aus seiner Privatsammlung erlauben einen Schwalbenflug in die bezaubernd-fortschrittliche Freilichtmalerei Thüringens wie Frankreichs im 19. Jahrhundert.

Weimar trifft Barbizon

Lose 204–214